

# Wiederaufnahme des ordentlichen Schulunterrichts

**Corona.** Ab Montag, 11. Mai, darf der Unterricht an der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) wieder vor Ort durchgeführt werden. Das Departement BKS hat dazu Antworten auf häufige Fragen zusammengestellt.

Im Zuge der Lockerungsmassnahmen hat der Bundesrat Ende April definitiv entschieden, dass die obligatorischen Schulen ab Montag, 11. Mai, wieder vor Ort ihren Unterricht durchführen dürfen. Der Artikel enthält eine Auswahl an aktuellen Fragen und Antworten. Für die ausführlichen Antworten und das vollständige FAQ kann das Schulportal konsultiert werden.

## In welcher Form und nach welcher Stundentafel findet der Unterricht statt?

Ab Montag 11. Mai findet der Unterricht in gewohnter Art und Weise in den Klassenzimmern und gemäss den geltenden Stundentafeln statt. Die Phase des Fernunterrichts ist damit abgeschlossen. Mischformen von Präsenz- und Fernunterricht sowie Anpassungen der Stundentafeln sind nicht vorgesehen.

## Muss der Unterricht in Halbklassen organisiert werden?

Nein, Kinder können wie gewohnt im Klassenverbund und in kleineren Lerngruppen unterrichtet werden.

## Finden Klassen- und Schulveranstaltungen wie Klassenlager, Sporttage, Präsentationsveranstaltungen vor Publikum, Elternabende und Elternbesuchstage sowie Schulabschlussanlässe statt?

Nein, aufgrund der ausserordentlichen Situation soll die Priorität bis zum Ende des Schuljahrs auf dem Unterricht und der Förderung der Schülerinnen und Schüler liegen. Klassenlager und Schulreisen finden nicht statt. Ebenso ist auf Veranstaltungen im öffentlichen Raum sowie auf Anlässe im Schulhaus mit Ansammlungen von Erwachsenen/Eltern zu verzichten (Elternabende, Besuchstage, Sporttage, Präsentationsveranstaltungen Projekte und Recherchen oder Abschluss Atelier Begabtenförderung). Fachliche Exkursionen in der Umgebung und ohne Benützung des öffentlichen Verkehrs sind möglich.

## Wie kann der Lernstand der Schülerinnen und Schüler ermittelt werden?

Die Lehrpersonen erkennen aufgrund ihrer Erfahrung und den Kontakten mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern gut, wo diese nach der Fernlernphase leistungsmässig und bezüglich Lernmotivation stehen und können die Unterrichtsprogramme entsprechend individuell anpassen. Die Aufgabensammlung Mindsteps ([www.mindsteps.ch](http://www.mindsteps.ch)) kann die Lehrpersonen bei der Standortbestimmung und individuellen Förderung unterstützen. Mindsteps steht den Aargauer Schulen kostenlos zur Verfügung.

## Wird am Ende des Schuljahrs 2019/20 in der Primarschule und der Oberstufe ein promotionswirksames Jahreszeugnis ausgestellt?

Ja. Für die Noten im Jahreszeugnis des laufenden Schuljahrs werden alle Beurteilungsbelege berücksichtigt, die vom Beginn des Schuljahrs am 12. August 2019 bis zum 13. März vorhanden waren und die ab dem 11. Mai bis zum Ende des Schuljahrs dazukommen. Das in § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Laufbahntscheide geregelte minimale Erfordernis bezüglich Beurteilungsbelege «pro Schulhalbjahr und Fach» kommt dabei nicht zur Anwendung. Zur Ermittlung der einzelnen Zeugnisnoten beziehungsweise der Begründung eines Laufbahntscheids kann gestützt auf § 5 Abs. 2 der Verordnung über die Laufbahntscheide (SAR 421.352) die Leistungsentwicklung während der Phase des Fernunterrichts berücksichtigt werden.

Alle Promotionsentscheide werden aufgrund des Jahreszeugnisses gefällt. Unter Bemerkungen erfolgt der Eintrag «Coronavirus-Pandemie: Eingeschränkter Unterricht vom 16. März 2020 bis 10. Mai 2020».

## Wie sollen die empfohlenen Hygieneregeln umgesetzt werden?

Alle Personen, die in einem Schulhaus verkehren, sollen die empfohlenen Hygieneregeln des BAG einhalten und in der korrekten Durchführung geschult werden (Hände-, Gegenstands- und Oberflächenhygiene, kein Händeschütteln). Dazu sollen an sensiblen Punkten (Schulhauszugang, Klassen- und Lehrerzimmer, Bibliothek oder ähnlichem) Möglichkeiten zur Handhygiene zur Verfügung stehen. Dabei ist vorwiegend auf die vorhandenen Waschbecken mit Flüssigseifenspendern und Einmalhandtüchern abzustellen; wenn dies nicht möglich ist, auch auf Händedesinfektionsmittel. Schülerinnen und Schüler sollten nur in Ausnahmefällen Desinfektionsmittel benutzen.

Kommunikation BKS

### FAQ stets aktuell auf dem Schulportal

Bitte beachten Sie, dass zwischen dem Verfassen dieses Artikels und der Publikation einige Regelungen bereits präzisiert oder neu formuliert werden sein können. Das vollständige FAQ mit umfassenden Informationen zu Fragen zur Lernorganisation, dem Lehrplan, der Promotion oder dem Personaleinsatz ist stets aktuell auf dem Schulportal zu finden.

► [www.schulen-aargau.ch/coronavirus](http://www.schulen-aargau.ch/coronavirus)



# Gestalterische Workshops: live zu Hause



Im Workshop «Wandelbares Porträt» lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie mit und am Bildschirm unterschiedliche Bilder gestalten können. Fotos: Aargauer Kunsthaus.

**Kunstvermittlung.** Zwar ist das Aargauer Kunsthaus geschlossen. Dennoch können in dieser Zeit Schulklassen an Workshops zu künstlerischen Themen und Techniken teilnehmen: nämlich live zu Hause.

In den letzten Wochen hat das Aargauer Kunsthaus das digitale Angebot für Kinder, aber auch für interessierte Erwachsene, hochgefahren und mit den Live-Workshops ein neues Gefäss geschaffen. Seit Anfang April führen Kunstvermittlerinnen zweimal wöchentlich gestalterische Workshops für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren durch, die auf grosse Begeisterung stossen. Die durchwegs positive Resonanz hat dazu geführt, für den gestalterischen Unterricht drei fix konzipierte Angebote für Schulklassen zu entwickeln, die Lehrpersonen für ihre Klassen buchen können. Geeignet sind diese für Klassen von Zyklus 2 und Zyklus 3.

## Workshops in Halbklassenunterricht

Über die Videochatfunktion von ZOOM werden die Workshops live von einer Vermittlungsfachperson angeleitet. Diese erstellt ein ZOOM-Meeting und stellt Meeting-ID und Passwort zu, damit die Lehrperson ihre Schülerinnen und Schüler zum Workshop einladen kann. Damit die Schülerinnen und Schüler bei Fragen oder Schwierigkeiten ausreichend betreut

werden können, sind die Workshops auf Halbklassenunterricht ausgerichtet. In allen drei Workshops wird mit einfachen Materialien gearbeitet, die die Schülerinnen und Schüler zu Hause finden. Zudem sind die angeleiteten Techniken selbstständig zu handhaben, stufengerecht zugeschnitten, fassen auf Themen der Sammlung oder der aktuellen Ausstellung des Aargauer Kunsthauses und laden dazu ein, nach Workshopende mit der gelernten Technik weiter zu experimentieren. Folgende drei Workshops sind im Angebot:

### Live-Workshops: Wandelbares Porträt

Oft schauen wir in den letzten Tagen auf einen Bildschirm, ausser unseren Familienmitgliedern sehen wir Gesichter vor allem über Kameras via Facetime oder Videochat. Genau diese Technologie wird im Workshop genutzt. Das übertragene Videoporträt dient als Modell für eine zeichnerische Umsetzung (des Gesichts). Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie sie aus dieser Vorlage gleich mehrere, in ihrer Wirkung sehr unterschiedliche Bilder gestalten können.

### Live-Workshop: Druckfrisch

Die aktuelle Ausstellung *Sammlung Werner Coninx* im Aargauer Kunsthaus zeigt verschiedene Druckgrafiken. Doch was ist eine Druckgrafik und wie stellt man mit

einfachen Mitteln selbst eine her? In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler eine Technik kennen, mit der sie ein Motiv in einem Druckverfahren selber zu Hause vervielfältigen können.

### Live-Workshop: Formen in Bewegung

Eine ganze Gruppe der Sammlungswerke vom Aargauer Kunsthaus umfasst Bilder, die geometrische Formen in unterschiedlichen Anordnungen zeigen. Manche Bildkompositionen wirken ruhig, andere dynamisch und bewegt, obwohl es sich um gemalte Bilder handelt. Wie könnte es aussehen, wenn diese Formen plötzlich in Bewegung geraten? In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler die Stop-Motion-Technik kennen und animieren einfache geometrische Formen. Ein vergnügliches Spiel mit Farben und Formen in Bewegung.

### Fernunterricht als künstlerische Chance

Gerade in Zeiten wie diesen kann das Angebot der ZOOM-Workshops eine gute Alternative sein, den Schülerinnen und Schülern künstlerische Themen und Techniken auch zu Hause näherzubringen. Das Team der Kunstvermittlung unterstützt die Lehrpersonen gerne dabei. Silja Burch, Leitung Kunstvermittlung & Anlässe, Aargauer Kunsthaus, Departement BKS

### Gestalterische Workshops: live zu Hause

Lehrpersonen buchen die Workshops bei der Abteilung Kunstvermittlung & Anlässe. Kontakt: kunstvermittlung@ag.ch oder Telefon 062 835 23 31  
 Kosten: 125 Franken pro Halbklass (maximal 12 Schülerinnen und Schüler pro Workshop plus eine zuschauende Person)  
 Dauer: 1 Stunde  
 Termin und Zeit: nach Vereinbarung  
 Vorbereitung: Die Materiallisten sind auf [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch) publiziert. Aargauer Schulklassen können bei «Kultur macht Schule» eine finanzielle Unterstützung durch den Impulskredit für die Live-Workshops des Aargauer Kunsthauses beantragen. Weitere Informationen unter [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch)